

Spielideen für Wald, Park und Garten



Kinder brauchen täglich frische Luft, Tageslicht und die Möglichkeit, sich auszutoben. Sie möchten die Welt um sich herum entdecken und auf spielerische Art und Weise kennen lernen. Schenken wir den Kindern möglichst viele schöne Stunden draussen – im Wald, im Park, auf einer Wiese oder im Garten – und geniessen die gemeinsame Zeit. Tolle Spiele unterstützen die Erkundungstouren, insbesondere im faszinierenden Wald.

Lasst euch von unseren Spielideen inspirieren.

Wir wünschen euch ganz viel Spass!

Euer KIG-Team



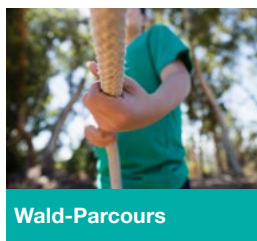
Der Baum war's



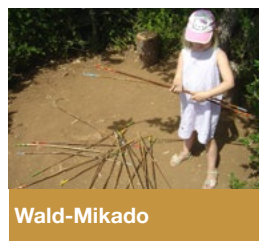
Naturkunst



Baum-Puzzle



Wald-Parcours



Wald-Mikado



Tannenzapfen-Zielwurf



Waldgeräusche-Spiel



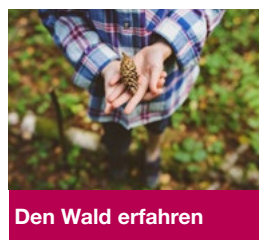
Pfützen ausweichen oder Pfützen springen



Ich sehe was, was du nicht siehst



Wer sucht, der findet



Den Wald erfahren



Wer entdeckt ein Tier?



Der Baum war's!

Anzahl der Spielenden: beliebig

Ort: Wald oder Park mit Bäumen

Ein Kind bekommt die Augen verbunden. Nach ein paar Drehungen wird es zu einem Baum geführt. Es muss ihn genau betasten, vielleicht auch beriechen, und versuchen, sich alle Besonderheiten zu merken. Danach wird es zum Platz zurückgeführt, an dem es gestartet ist. Es darf jetzt die Augenbinde abnehmen und muss den entsprechenden Baum anhand der eingprägten Merkmale suchen. Hat es den Baum wiedererkannt, dann hat es ihn davor gut erföhlt.



Naturkunst

Anzahl der Spielenden: beliebig

Ort: Wald

Auf dem Waldboden wird mit Ästen oder Steinen ein Bilderrahmen gelegt. Nun geht das Suchen nach Materialien wie Tannzapfen, Blätter, Baumrinde, Moos usw. los. Die Gegenstände werden so in den Bilderrahmen gelegt, dass ein Muster oder ein Bild entsteht, ganz wie es gefällt. Das natürliche Kunstwerk darf auch in die Höhe gehen.



Baum-Puzzle

Anzahl der Spielenden: beliebig

Ort: Wald, Park oder Garten

Schneidet Zweige verschiedener Baum- und Straucharten in jeweils drei Teile und legt sie auf einen Haufen. Ziel des Spieles ist es, die zusammengehörenden Teile zu erkennen und den Zweig wieder «zusammensetzen».



Wald-Parcours

Anzahl der Spielenden: beliebig

Ort: Wald oder Park mit Bäumen

Spannt eine lange Schnur von einem Baum zum nächsten, weiter zum nächsten Ast und noch weiter. An dieser können sich die Kinder dann mit verbundenen Augen entlangtasten. Dies ist gar nicht so einfach: Auf dem Weg befinden sich natürlich viele Hindernisse wie Baumstrünke, Wurzeln oder herausragende Zweige. Falls mehrere Kinder dabei sind, sollte zwischen den Kindern einige Meter Abstand sein, damit sie nicht ineinander prallen.



Wald-Mikado

Anzahl der Spielenden: beliebig

Ort: Wald

Die Spielenden suchen im Wald eine halbwegs glatte Oberfläche und heben vom Waldboden möglichst gerade Äste auf. Diese werden auf der glatten Oberfläche angeordnet. Nun können die Kinder anfangen, Mikado zu spielen. Dabei müssen die Stäbchen derart einzeln aufgenommen werden, dass kein anderes als das wegzunehmende bewegt wird. Sobald sich ein anderes Stäbchen bewegt, kommt der nächste an die Reihe.



Tannenzapfen-Zielwurf

Anzahl der Spielenden: beliebig

Ort: Wald oder Park mit Tannen

Zuerst einmal müssen Tannenzapfen gesammelt werden, sodass alle Spielenden mehrere haben. Die Tannenzapfen sollten nicht vom Baum gerissen werden. Entsprechend eignet sich der Herbst oder ein wärmerer Winter für dieses Spiel. Nachdem ein herausragender Baumstrunk gefunden wurde, werfen die Kinder nacheinander. Wer den Baumstrunk trifft oder wessen Tannenzapfen am nächsten liegt, hat gewonnen.

Alternativ können auch mitgebrachte Körbe oder Taschen als Ziele verwendet werden.



Waldgeräusche-Spiel

Anzahl der Spielenden: beliebig

Ort: Wald

Der Wald ist voller Geräusche. Sucht euch eine Sitzgelegenheit und schliesst die Augen. Lasst euch ein paar Minuten Zeit, den Geräuschen des Waldes zu lauschen und alle Geräusche bewusst wahrzunehmen. Jedes Kind soll sich so viele Geräusche merken, wie es möchte. Danach erzählt es eine kleine Geschichte zu den gehörten Geräuschen. Vielleicht hat es ein Plätschern und ein Rascheln gehört und es stellt sich vor, ein Eichhörnchen badete im nahen Waldbach. Dieses Spiel fördert die Kreativität und die Aufmerksamkeit für die Natur.



Pfützen-Ausweichen oder Pfützen-Springen

Anzahl der Spielenden: beliebig

Ort: draussen bei Regenwetter (ohne Gewitter)

Notwendig: Gummistiefel und Regenbekleidung

Hier zwei Varianten des Pfützenspiels: Beim Pfützen-Ausweichen darf niemand eine Pfütze berühren, weil sie vielleicht aus heisser Lava besteht. Beim Pfützen-Springen dürfen alle sich nur von Pfütze zu Pfütze fortbewegen. Kleinen Kindern darf natürlich geholfen werden. Vielleicht erfindet ihr noch weitere Varianten des Pfützenspiels?



Ich sehe was, was du nicht siehst

Anzahl der Spielenden: beliebig

Ort: überall

Eine Person beginnt mit dem Satz «Ich sehe was, was du nicht siehst ...» und ergänzt dann eine Farbe, eine Form oder ein anderes Merkmal von diesem Etwas: «... und das ist blau/gross/aus Stein...» usw. Die anderen müssen erraten, was es ist. Wer es errät, ist als nächster dran. Wenn es nicht erraten wird, kann eine weitere Eigenschaft genannt werden, um es zu beschreiben – oder es wird aufgelöst und etwas Neues gewählt.



Wer sucht, der findet

Anzahl der Spielenden: beliebig

Ort: Wald, Park oder Garten

Zuhause kann bereits ein Stein gemeinsam schön bemalt werden. Draussen dürfen die Spielenden abwechslungsweise den Stein in einem gegebenen Umkreis verstecken. Die Mitspielenden schliessen die Augen, bis der Stein versteckt ist. Wer den Stein findet, hat einen Punkt gewonnen.



Den Wald erfahren

Anzahl der Spielenden: beliebig

Ort: Wald

Die Kinder erhalten die Aufgabe, Dinge im Wald zu finden. Je nach Alter der Kinder können die Anforderungen unterschiedlich formuliert werden. Hier ein paar Beispiele für diverse Altersstufen.

Bis 4 Jahre: Jedes Kind sucht vorgegebene Gegenstände wie Tannzapfen, Moos, Eichel, Baumrinde, Tannenzweig, Buchennüsse usw.

4 bis 7 Jahre: Die Kinder suchen vier Gegenstände in ausgewählten Farben (die im Wald vorkommen).

Ab 8 Jahre: Jede und jeder Mitspielende erhält vier kleine Zettel, auf denen steht, was sie suchen müssen. Dabei dürfen die Dinge etwas anspruchsvoller sein. (Blätter, Zapfen oder Samenstände bestimmter Pflanzen.)



Wer entdeckt ein Tier?

Anzahl der Spielenden: beliebig

Umgebung: Wald

Mit etwas älteren Kindern kann die Suche nach Tieren im Wald aufgenommen werden. Wer hört oder sieht einen Vogel? Was für ein Vogel ist es? Auch auf dem Waldboden gibt es viel zu entdecken: Ameisen, Käfer, Spinnen, Würmer, Schnecken usw. Am Waldrand erfreuen wir uns an Schmetterlingen, Bienen, Hummeln oder Faltern. Und wer Glück hat, dem läuft vielleicht ein Eichhörnchen oder ein Reh über den Weg.